

Haushaltsbefragung zum Milieuschutz in den Quartieren Flughafenstraße/Donaustraße, Rixdorf und Rollberg/Körnerpark beginnt – Bewohnerinnen und Bewohner werden zur Mitwirkung aufgerufen.

Im Auftrag des Bezirksamtes Neukölln wird gegenwärtig überprüft, ob die Voraussetzungen für „Soziale Erhaltungsverordnungen“ (Milieuschutzverordnungen) in den Quartieren Flughafenstraße/Donaustraße, Rixdorf und Rollberg/Körnerpark vorliegen.

Dazu hat das Bezirksamt Neukölln die Landesweite Planungsgesellschaft (LPG mbH) beauftragt. Im Rahmen der Untersuchungen werden insgesamt ca. 17.000 Fragebögen an etwa jeden dritten Haushalt in den Quartieren verschickt.

Mit der sozialen Erhaltungsverordnung können Modernisierungen sozial verträglich und behutsam umgesetzt werden, um die Wohnbevölkerung im jeweiligen Quartier vor Verdrängungsprozessen zu schützen. Im Rahmen dieser Untersuchung ist es notwendig, umfangreiche Informationen zur Wohnsituation im jeweiligen Quartier zu erheben. So wird im Fragebogen z. B. nach der Wohndauer, der Miethöhe, nach durchgeführten Modernisierungen an den Gebäuden und in den Wohnungen sowie nach der Nutzung der örtlichen Infrastruktur gefragt.

Der Stadtrat für Bauen, Natur und Bürgerdienste des Bezirks Neukölln, Herr Blesing, bittet die zufällig angeschriebenen Haushalte um ihre freiwillige Mitarbeit, indem die Fragebögen ausgefüllt und im beigelegten Rückumschlag an das Büro der LPG mbH zurückgesendet werden. Dabei entstehen keine Kosten. Die Antworten werden anonym erfasst und vertraulich ausgewertet. Nach dem Ende der Studie werden alle Fragebögen vernichtet. Dem Fragebogen sind Erläuterungen und eine Gebietskarte beigelegt, die beim Ausfüllen helfen.

Bestimmte Veränderungen an Gebäuden und Wohnungen können mit einer sozialen Erhaltungsverordnung unter einen Genehmigungsvorbehalt gestellt werden. Mit dem Instrument wird versucht, die bestehende Zusammensetzung der Wohnbevölkerung zu erhalten, um negative Folgen zu verhindern. Dabei geht es z. B. um den Schutz einer Baustruktur mit bestimmten Wohnungsschlüsseln, welche den Anforderungen der Bewohnerschaft und der bereitgestellten Infrastruktur entspricht. Die soziale Erhaltungsverordnung ist ein städtebauliches Instrument und bietet keinen individuellen Mieterschutz.

Für weitergehende Informationen zur Untersuchung und Rückfragen zum Fragebogen wenden Sie sich bitte an die LPG mbH, Tel.: 030-816 16 03 94, office@lpgmbh.de.